

nach 7.2 der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“

Der Zuwendungsempfänger hat die Wirtschaftlichkeit der für den Netzausbau möglichen Fördermodelle „Wirtschaftlichkeitslücke“ oder „Betreibermodell“ zu prüfen. Dies kann im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens oder einer Studie zu Kosten und Effizienz einzelner Ausbauvarianten erfolgen. Das wirtschaftlichere Modell ist dabei zu wählen. Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsabwägung ist in standardisierter Form schriftlich niederzulegen und die Auswahl zu begründen.

Durch das Ausfüllen dieses Formular unter Nutzung der entsprechenden Excel-Tools (Finanzplanung Wirtschaftlichkeitslücke und Finanzplanung Betreibermodell) können die Anforderungen der Förderrichtlinie erfüllt werden.

Hinweis: Es empfiehlt sich, auch die *Arbeitsanleitung Einführung in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen*¹ des BMF zu verwenden.

I. Allgemeine Angaben zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.

Angabe der für die Durchführung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zuständigen Stelle:

<input type="checkbox"/>	Antragsteller
<input type="checkbox"/>	

Zur Wahl der Form und des Verfahrens bei der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung:

<input type="checkbox"/>	Interessenbekundungsverfahren
<input type="checkbox"/>	Studie zu Kosten und Effizienz einzelner Ausbauvarianten

Wie ist der Betrachtungszeitraum der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und wie wird er begründet?

¹ <http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/pdf/BMF-IIA3-20131220-H-06-01-2-SF-A001.pdf>

II. Analyse der Ausgangslage:

Darlegung der Breitbandversorgung vor Beginn des Projekts (vgl. Antrag/Angaben zur Versorgung)

Zur Zielerreichung stehen folgende bestehende Infrastrukturen/Technologien zur Mitnutzung zur Verfügung:

Einschätzung der Bedarfsentwicklung nach Breitband im Betrachtungszeitraum

Begründung der Einschätzung der Bedarfsentwicklung

Ergebnis und Bewertung der Analyse der Ausgangslage

III. Ziele des Projekts:

Prioritäten (alternativ)

<input type="checkbox"/>	Projekt zielt auf eine Erfassung möglichst vieler / aller Haushalte
<input type="checkbox"/>	Projekt zielt auf möglichst hohe Datenübertragungsraten

Angestrebte mögliche Geschwindigkeit bei Inbetriebnahme

<input type="checkbox"/>	≥ 50 Mbit/s
<input type="checkbox"/>	≥ 100 Mbit/s
<input type="checkbox"/>	≥ 1 Gbit/s

andere Ziele (bitte ausführen)

IV. Relevante technische Handlungsalternativen (Mehrfachnennung möglich):

Welche Technologie ist aus Ihrer Sicht besonders gut geeignet, um die Zielstellungen Ihres Projekts zu erfüllen?

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

FTTC
FTTH / FTTB mit Austausch der Cu-Doppelader durch LWL
FTTH / FTTB (GPON)
Funkanbindung (Richtfunk, Mobilfunk)
Sonstige (bitte spezifizieren, z.B. DOCSIS, Satellitenversorgung mit zentraler Sende-/Empfangsstation)

Begründung der Technologieeignung für das Projekt

--

Ausführliche Darstellung der ausgewählten technologischen Handlungsalternative(n)

Darstellung aller entscheidungserheblichen Aspekte der Handlungsalternativen:

--

Welche Annahmen liegen der Einschätzung zugrunde und warum sind sie in der gewählten Ausprägung sachgerecht?

--

Ergebnis des ggf. durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens gemäß § 7 Abs.2 Satz 3 BHO:

--

V. Wirtschaftlichkeitsberechnung bzw. –bewertung:

Zur Durchführung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs werden für die zur Verfügung stehende(n) technologische(n) Handlungsalternative(n) jeweils die erwarteten Ausgaben/Kosten und Einnahmen für beide Fördermodellvarianten ermittelt und dokumentiert. Für einen validen Wirtschaftlichkeitvergleich sind daher beide Berechnungsvarianten (Betreibermodell und Wirtschaftlichkeitslücke) durchzuführen.

Ergebnis der Finanzplanung für das Wirtschaftlichkeitslückenmodell (bitte nutzen sie die entsprechenden Excel-Tools „Finanzplanung Wirtschaftlichkeitslücke“ auf den Internetseiten zum Förderprogramm

--

Ergebnis der Finanzplanung für das Betreibermodell (bitte nutzen sie das entsprechende Excel-Tool „Finanzplanung Betreibermodell“ auf den Internetseiten zum Förderprogramm

--

VI. Berücksichtigung möglicher Risiken (siehe auch S. 22 der *Arbeitsanleitung Einführung in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen*):

Darstellung und Einschätzung der mit den Handlungsalternativen verbundenen relevanten Risiken:

--

Darlegung, wie diese Risiken bei der Einschätzung für die Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt wurden:

--

VII. Sensitivitätsanalyse und Szenarioanalyse (siehe auch S. 27 der *Arbeitsanleitung Einführung in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen*)

Eine Sensitivitätsanalyse/Szenarioanalyse wurde nicht durchgeführt. Begründung ist beigefügt.

Ergebnis der Sensitivitätsanalyse bzw. alternativ Szenarioanalyse

Welche Annahmen liegen der Analyse zugrunde, warum sind sie in der gewählten Ausprägung sachgerecht und welche gegenseitige Abhängigkeiten bestehen?

VIII. Ergebnis, Entscheidungsvorschlag und Festlegung von Kriterien zur Erfolgskontrolle:

Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

--

Entscheidungsvorschlag bei Abweichung vom Grundsatz, die wirtschaftlichste Handlungsalternative zu wählen
Derartige Ausnahmen können nur aus über das Projektgebiet hinausgehenden, übergeordneten oder strategischen Gründen des Breitbandausbaus resultieren , sind von der Bewilligungsbehörde zuzulassen (siehe Nr. 7.2 der Förderrichtlinie).

--